



Protokoll

**der 91. Mitgliederversammlung vom Freitag 24. März 2017, 19.00 Uhr,
im Festsaal des Kongress- und Kirchgemeindehauses Liebestrasse,
Liebestrasse 3, 8400 Winterthur**

- Vorsitz: Susanne Ballauf, Präsidentin
- Vorstand: Stephan Bolli, Peter Fischer, Dieter Kläy, Fabio Knöpfel,
Andreas Künzli Susanne Monsch, Patrick Monsch, Daniel Weber
- Delegierte: Marcel Abplanalp, Thomas Hug, Walter Langhard,
Renato Müller, Claudia Rohner, Arthur Schwizer
- Gäste: Mike Künzle, Stadtpräsident Winterthur
Chantal Leupi, Präsidentin Grosser Gemeinderat Winterthur
Reto Cavegn, Geschäftsführer TCS Zürich
Stephan Unholz, TCS Rechtskonsulent
Felix Muff, Kantonsingenieur
Albert Meisterhans, Ehrenmitglied
Nello Wiesendanger, ehem. Revisor
- Entschuldigt: Josef Lisibach, Stadtrat Winterthur
Barbara Günthard-Maier, Stadträtin Winterthur
Fritz Lehmann, Polizeikommandant Winterthur
Hans Werner Iselin, Sektionspräsident TCS Schaffhausen
Bruno Linder, Benno Suter (TCS Delegierte)
- Anwesend: 149 Personen, davon insgesamt **96 stimmberechtigte Mitglieder**
53 Gäste und Begleitpersonen
Das einfache Mehr beträgt 49
- Protokoll: Susanne Monsch

Pünktlich um 19.00 Uhr begrüsst die Präsidentin die anwesenden Gäste und Mitglieder zur 91. Mitgliederversammlung der TCS-Gruppe Winterthur und heisst sie willkommen im Festsaal des Kongress- und Kirchgemeindehauses an der Liebestrasse in Winterthur.

Grusswort vom Stadtpräsidenten

Stadtpräsident Mike Künzle überbringt die besten Grüsse des Stadtrates und bedankt sich für die Einladung. Er nutzt die Gelegenheit, um auf ein paar aktuelle lokalpolitische Themen einzugehen. Insbesondere in wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Belangen stehen einige Entscheidungen an. Von grosser Bedeutung für die weitere Entwicklung von Winterthur ist die anstehend Wahl zur Besetzung des vakanten Sitzes im Stadtrat. Die bevorstehende



Veröffentlichung der Jahresrechnung 2016 ist ein saisonaler Akt, der aber auch wie jedes Jahr mit sehr viel Arbeit verbunden ist.

Dass Winterthur eine tolle Stadt sei und bleibe, in der es Freude mache zu wohnen, zu arbeiten oder auch nur Gast zu sein, das sei die wichtigste Arbeit der Behörde, so Mike Künzle.

Der Stadtpräsident bedankt sich beim TCS für die gute Zusammenarbeit und die aktive Unterstützung bei städtischen Verkehrsprojekten. Mit Blick auf ihren Rücktritt geht sein besonderer Dank an die scheidende Präsidentin. Künzle erinnert sich an viele Diskussionen und gemeinsame Auftritte und erwähnt die hervorragende Zusammenarbeit mit der TCS Gruppe Winterthur unter ihrer Führung. Beim Vorstand bedankt er sich für das weiterführende Engagement und ruft die anwesenden Mitglieder auf, dem TCS weiterhin treu zu bleiben.

Susanne Ballauf bedankt sich bei Mike Künzle für die Komplimente und das Grusswort. Sie weist darauf hin, dass sich mit der Einladung zum heutigen Anlass der Titel der Versammlung geändert hat; von Generalversammlung zur Mitgliederversammlung. Neue Statuten innerhalb des TCS haben für einige Änderungen gesorgt, die diese Anpassung notwendig machten.

Reto Cavegn, Geschäftsführer von TCS Zürich, gibt dazu einige Erläuterungen ab.

Im September 2016 wurden anlässlich einer Delegiertenversammlung einige statutarische Änderungen beschlossen. Diese Statutenänderungen haben die Unklarheiten bereinigt, ob die TCS Gruppen selbständige oder nicht selbständige Vereine sind. Diese kleine Nuance hat in der Vergangenheit immer wieder mal zu kontroversen Diskussionen geführt und an der Delegiertenversammlung wurde nun klar entschieden, dass die TCS Ortsgruppen im Rahmen der Sektion organisiert und deshalb keine selbständigen Vereine sind.

Für die TCS-Mitglieder ändert sich in diesem Zusammenhang:

- Die Generalversammlung heisst neu Mitgliederversammlung (MV)
- Die MV wählt den Vorstand nicht mehr direkt. Die MV empfiehlt die Vorstands-Mitglieder zur Wahl (Nomination).
Neu werden die Vorstandsmitglieder der Gruppe durch den Sektionsvorstand gewählt.
- Der Vorstand konstituiert sich selbst. Er wählt den Präsidenten/die Präsidentin aus den eigenen Reihen und empfiehlt ihn/sie zur Wahl an die Sektion.
- Die Delegierten des Zentralverbandes (TCS Schweiz) werden durch die MV nominiert und durch die Sektion gewählt.
- Rechnung und Budget werden der MV präsentiert, die ordentliche Genehmigung erfolgt durch die Sektion.

Unverändert bleibt:

- Die Wahl der Gruppen-Delegierten in die Sektion (TCS Zürich) wird nach wie vor durch die Mitgliederversammlung gewählt.
- Die regionale Verankerung der Ortsgruppen bleibt wie bis anhin bestehen.

Susanne Ballauf bekräftigt, dass sich die TCS Gruppe Winterthur weiterhin für ihre Mitglieder einsetzen wird.

Am 26. November 2016 ist Sektionspräsident Peter Löhner verstorben. Sein Tod hinterlässt eine grosse Lücke im TCS und er wird schmerzlich vermisst, hat er doch die Gruppen-Anliegen im Sektionsrat stets mit viel Engagement vertreten.

Die Versammlung gedenkt ihm mit einer kurzen Besinnung.



Die Präsidentin Susanne Ballauf eröffnet die 91. ordentliche Mitgliederversammlung. Sie weist darauf hin, dass die Einladung zur Versammlung rechtzeitig versandt und die Traktandenliste statutengerecht im TOURING publiziert wurde. Sämtliche Versammlungsunterlagen wurden schriftlich abgegeben.

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler

Auf eine Wahl von Stimmzähler wird vorerst verzichtet. Sollten sich bei einer Abstimmung Unsicherheiten bezüglich Stimmenverhältnis ergeben, wird dies selbstverständlich nachgeholt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 11. März 2016

Das Protokoll der 90. Generalversammlung vom 11. März 2016 wurde vom Vorstand an der Sitzung vom 4. April 2016 geprüft, genehmigt und anschliessend auf der Website www.tcs-winterthur.ch publiziert.

Eine Verlesung durch die Teilnehmer wird nicht gewünscht. Ohne Gegenstimme und Änderungs- oder Ergänzungsanträge wird das Protokoll durch die Versammlung genehmigt und der Verfasserin verdankt.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass auch das diesjährige Protokoll nach der Genehmigung durch den Vorstand auf der Homepage aufgeschaltet wird.

3. Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht 2016 der Präsidentin liegt den Versammlungsunterlagen bei. Auf die Verlesung wird verzichtet. Susanne Ballauf empfiehlt den Anwesenden die Lektüre zum Nachlesen und weist insbesondere auf die regelmässig im Stadtanzeiger Winterthur erscheinenden Kolumnen zu aktuellen Themen hin.

Im Besonderen erwähnt die Präsidentin, dass mit der Eröffnung des Mobilitätszentrums am 30. September 2016 in Neftenbach das Sektions-Ziel, nämlich dass für TCS Mitglieder innerhalb von 15 Minuten eine TCS-Anlaufstelle erreichbar sein sollte, erfüllt wurde. Sie ermuntert die Anwesenden, dieses neue Mobilitätszentrum zu besuchen

Ab dem 1.4.2017 können in Neftenbach Technische Kontrollen (MFK) durchgeführt werden. Das gilt auch für Camper.

In Neftenbach angesiedelt ist auch die neue Kontaktstelle für alle Mitglieder. Bei Winterthur Tourismus können weiterhin Pickels und Vignetten gekauft werden.

100 Jahre TCS Sektion Zürich

Im Jahr 1917 wurde die TCS Sektion Zürich gegründet. Zu ihrem 100. Geburtstag wird sie im Jubiläumsjahr 2017 verschiedenste Veranstaltungen durchführen. So z.B. ein Jassturnier mit Roman Kilchsperger mit grossem Finale am 1./2. Juli 2017 in Betzholz (Hinwil). Für Interessierte liegen Flyer auf.

Aus Anlass des 100 Jahre Jubiläums hat TCS Zürich ein Buch mit dem Titel *Traumstrassen* publiziert. Darin beschrieben sind 15 Routen in den landschaftlich schönsten Regionen der



Schweiz und im benachbarten Ausland. Das Buch liegt auf und kann im Anschluss an die Versammlung für CHF 19.90 erworben werden.

Vizepräsident Peter Fischer dankt den Jahresbericht und weist auf das grosse Engagement der Präsidentin für den TCS hin. Die Versammlung dankt ihre Arbeit mit Applaus und genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

4. Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Kassier Stephan Bolli heisst die Anwesenden im Festsaal an der Liebestrasse willkommen. Ausführliche Details zu Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 liegen den abgegebenen Unterlagen bei.

Bei Ausgaben von CHF 199'317.00 und Einnahmen von CHF 211'130.25 präsentiert sich ein Einnahmeüberschuss in Höhe von CHF 11'813.25. Budgetiert wurde eine ausgeglichene Rechnung.

Die Rechnung 2016 profitiert einmal mehr von hohen Dividenden-Ausschüttungen der Drive Z. Auf die budgetierte Auflösung von Rückstellungen wurde verzichtet.

Die Bilanz 2016 gibt zu keinen besonderen Anmerkungen Anlass. Die TCS Gruppe Winterthur verfügt nach wie vor über einen hohen Bestand an liquiden Mitteln auf verschiedenen Konten. Der ausgewiesene Gewinn von CHF 11'813.25 wird dem freien Eigenkapital zugeführt, dieses beträgt per Ende Berichtsjahr neu CHF 176'048.26.

Nachdem keine Fragen aus der Versammlung eingehen, beendet Stephan Bolli seine Ausführungen und bedankt sich bei den Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Von der Revisionsgesellschaft KMPG ist niemand anwesend, die Präsidentin verweist auf den schriftlichen Revisionsbericht in der abgegebene Broschüre. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und des Revisorenberichts erfolgen einstimmig und ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen. Ab nächstem Jahr wird die Jahresrechnung aufgrund der neuen Statuten nur noch zur Information präsentiert.

Dem Vorstand wird Décharge erteilt. Die Präsidentin bedankt sich beim Kassier für seine wie immer sehr zuverlässige Arbeit.

5. Nomination des neuen Vorstandes

Rücktritte

An der TCS Generalversammlung im Hotel Römertor vom 19. März 2004 wurde Susanne Monsch als Aktuarin in den Vorstand der TCS Gruppe Winterthur gewählt. Auf die heutige Mitgliederversammlung hat sie ihren Rücktritt eingereicht.

In ihrer Laudatio auf Susanne Monsch blickt Susanne Ballauf auf tausende von beschriebenen Papierbogen in Form von Begrüssungsbriefen für Neumitglieder, Einladungen, Protokolle, Anmelde Listen etc. zurück und bedankt sich für ihre Unterstützung und gemeinsame 13 Jahre im TCS Vorstand.

Zum Abschied übergibt sie einen bunten Blumenstrauss sowie einen Hotel-Gutschein.



Ebenfalls auf die heutige Mitgliederversammlung hat die amtierende Präsidentin Susanne Ballauf ihren Rücktritt eingereicht.

Die Laudatio hält Peter Fischer:

Im Jahr 1993 kam Susanne Ballauf als Delegierte zur TCS Gruppe Winterthur. 1996 wurde sie in den Vorstand gewählt und amtierte seit 2005 als deren Präsidentin. Nebst diesem Amt war sie auch Mitglied vom Sektionsrat TCS Zürich und Delegierte in diversen Arbeitsgruppen von TCS Schweiz.

Peter Fischer erwähnt die grossen Verdienste von Susanne Ballauf während ihrer Präsidentschaft und die von ihr initiierten Anlässe. So unter vielen anderen die immer wieder unterhaltsamen Theaterabende im Wolferhaus Sennhof oder den TCS Ball, der alljährlich hunderte von Tanzbegeisterten in das Casinotheater lockt und aus der Veranstaltungsszene von Winterthur gar nicht mehr wegzudenken ist.

Dass ihr Herz für den TCS und seine Mitglieder schlägt, hat sie immer wieder durch ihre hohen Ansprüche an die Qualität von Dienstleistungen und ihre nimmermüden Einsätze für die TCS-Mitglieder bewiesen. Sei dies für eine TCS-Anlaufstelle im Stadtzentrum bei Winterthur Tourismus nach der Schliessung der TCS Geschäftsstelle oder ein Mobilitätszentrum in der Region.

Peter Fischer äussert sich glücklich darüber, dass Susanne Ballauf in Zukunft noch etwas in der Nähe des TCS bleibt und die beiden Anlässe in Sennhof und den TCS Ball weiterhin organisieren wird. So werden ihre Spuren nicht so schnell verwehen.

Im Namen vom Vorstand und auch im Namen aller Anwesenden bedankt er sich bei Susanne Ballauf für ihren grossen Einsatz. Zum Abschied erhält Sie einen Gutschein von einem Bijoutier – Blumen werden ihr nach ihren Ferien, die sie in zwei Tagen antritt, noch übergeben.

Peter Fischer wird der Delegiertenversammlung der Sektion Zürich beantragen, dass Susanne Ballauf für ihre Verdienste für den TCS zum Ehrenmitglied ernannt wird. Die Anwesenden unterstützen diese Nomination mit grossem Applaus.

Susanne Ballauf bedankt sich bei Peter Fischer für die Würdigung, die Geschenke und bei den Gästen für all die tollen Begegnungen während der vergangenen Jahre.

Nominationen

Zur Nachfolge im Präsidium stellt sich Peter Fischer zur Verfügung.

Peter Fischer ist seit 2014 Delegierter der TCS Gruppe Winterthur und wurde 2016 in den Vorstand gewählt. Als langjähriger Leiter der TCS Geschäftsstelle Winterthur ist er ein versierter Kenner des TCS.

Peter Fischer wird einstimmig und mit grossem Applaus als Präsident der TCS Gruppe Winterthur nominiert und zur Wahl durch die Delegierten der Sektion Zürich vorgeschlagen. Dieser bedankt sich für die Zustimmung und versichert den Anwesenden sein Engagement.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich weiter zur Verfügung.

Die Versammlung stimmt der Nomination von

Bolli Stephan, Kläy Dieter, Knöpfel Fabio, Künzli Andreas, Monsch Patrick, Weber Daniel für die Wahl in den Vorstand in globo zu.



6. Wahl der Delegierten der Sektion Zürich

Durch den Rücktritt von Susanne Monsch gibt es eine Vakanz bei den Delegierten.

Alle anderen Delegierten stellen sich weiter zur Verfügung.

Die Versammlung stimmt der Wahl von

Abplanalp Marcel, Bolli Stephan, Fischer Peter, Hug Thomas, Kläy Dieter, Knöpfel Fabio, Künzli Andreas, Langhard Walter, Linder Bruno, Monsch Patrick, Müller Renato, Rohner Claudia, Schwizer Arthur, Suter Benno, Weber Daniel

als Delegierte der Gruppe Winterthur in der TCS Sektio Zürich in globo zu.

7. Nomination der Delegierten in den Zentralverbandes

Die Gruppe Winterthur schlägt folgende Mitglieder zur Nomination als Delegierte in den Zentralrat vor:

Delegierte: Fischer Peter, Bolli Stephan

Ersatzdelegierte: Kläy Dieter, Knöpfel Fabio

Die Mitgliederversammlung ist mit dieser Nomination einstimmig einverstanden.

Die Präsidentin gratuliert zur Nomination und ist überzeugt, dass diese durch die DV bestätigt wird.

8. Jahresprogramm 2017

Diverse Anlässe in unbeschwerter und fröhlicher Gesellschaft zu fairen Preisen stehen auch 2017 auf dem TCS Jahresprogramm. Patrick Monsch vom Veranstaltungs-Team begrüsst die Gäste und weist auf das vielseitige Veranstaltungs-Angebot hin. Ob eine Besichtigung der NEAT-Baustelle, ein Besuch in Stuttgart bei Mercedes Benz, eine politische Horionterweiterung im Bundeshaus Bern mit Nationalrat Jürg Stahl oder eines der traditionellen Angebote für sicheres Verhalten im Verkehr; diese und weitere TCS Anlässe sind auch 2017 ein Garant für spannende und abwechslungsreiche Stunden. Patrick Monsch ermuntert dazu, von den Angeboten Gebrauch zu machen und verweist auf die Publikationen zu den jeweiligen Anlässen auf der TCS-Homepage, im TOURIN Magazin und im aufliegenden Jahresprogramm 2017.

Die Arbeit des Veranstaltungs-Teams wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.

9. Budget 2017

Die Zahlen zum Budget 2017 liegen in den abgegebenen Versammlungsunterlagen im Detail vor.

Der Voranschlag rechnet bei einer ausgeglichene Rechnung mit Ein- und Ausgaben in Höhe von CHF 222'500.00. Die Einnahmen und Ausgaben weichen nur unwesentlich derjenigen der Vorjahre ab.

Die Präsidentin bedankt sich beim Kassier für die Erläuterungen und äussert sich zuversichtlich, dass das Budget 2017 eingehalten werden kann.

Gemäss den neuen Statuten wird über das Budget 2017 nicht mehr durch die Mitgliederversammlung abgestimmt.



10. Anträge

Sind keine eingegangen

11. Verschiedenes

Auch im laufenden Jahr werden die Super-Veteranen für ihre 50jährige TCS-Mitgliedschaft geehrt und zu einem separaten Jubiläumsanlass im Herbst eingeladen.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldung erfolgt bedankt sich Susanne Ballauf für die Aufmerksamkeit und erklärt die Versammlung mit dem Hinweis auf die nächste Mitgliederversammlung als geschlossen.

Dies nächste Mitgliederversammlung findet statt am Freitag, 23. März 2018

Die Präsidentin lädt ein zum Apéro mit anschliessendem Nachtessen und Überraschungsprogramm auf der Bühne.

Ende der Versammlung: 20.06h

Winterthur, 31. März 2017

Für das Protokoll:

Susanne Monsch